

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Berlin-Tour

(ab Mildenberg)

Dauer: ca. 2 Wochen

Lizenz: Sportbootführerschein Binnen oder gleichwertig
Ziele: Berlin-Tegel, Lessingbrücke/Schiffbauerdamm, Werder,
Potsdam

Wichtige Anmerkung zur Planung:

Diese Tour führt Sie ab unserer Basis in Mildenberg nach Berlin, Potsdam und Werder. Sie kann nur **mit** einem Sportbootführerschein Binnen oder einem vergleichbaren Befähigungsnachweis gefahren werden. Sie ist **für Anfänger ungeeignet**, da besonders die Fahrt auf der innerstädtischen Spree wegen des sehr dichten Verkehrsaufkommens durch Fahrgastschiffe in höchstem Maße anspruchsvoll ist.

Zwischen Lessingbrücke (Berlin-Tiergarten/ Moabit) und Mühlendamm Schleuse (nahe Berlin-Alexanderplatz) besteht eine Durchfahrtseinschränkung für alle Sportboote:

- **Bis 10:30 Uhr und ab 19:00 Uhr** darf der Abschnitt **ohne Funk** an Bord **durchfahren** werden.
- **Ab 10:30 Uhr bis 19:00 Uhr** dürfen nur Sportboote **mit Funk** an Bord in diesem Abschnitt verkehren. Auch das Anlegen am Schiffbauerdamm ist in dieser Zeit ausschließlich Booten mit Funk an Bord gestattet. Fest installierte Funkanlagen haben die Motoryachten 36.9 AC „VENUS“ (ab Berlin) und 40.9 AC „EUROPA“ (ab Mildenberg). Mindestens ein Crewmitglied muss das Binnenfunkzeugnis (UBI) oder ein vergleichbares Funkzeugnis besitzen. Dies muss nicht zwingend der Schiffsführer sein.

Wir empfehlen die Durchfahrt **ohne Funkgerät in den frühen Morgenstunden** durchzuführen, da viele Fahrgastschiffe „Sonnenuntergangs-“ oder „Mondscheinfahrten“ anbieten und das Verkehrsaufkommen ab 19 Uhr nur unwesentlich abnimmt.

Für eine Woche Mietzeit mit Abfahrtsort Mildenberg ist die Innenstadt von Berlin außer Reichweite. Gern erläutern wir Ihnen eine kurze Tour für eine Woche mit Stopps in Berlin-Tegel oder Spandau.

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Tag 1 Von Mildenberg bis Oranienburg

Fahrzeit ca. 4 - 5 Stunden, 4 Schleusen (Zehdenick, Bischofswerder, Liebenwalde, Lehnitz)

Abfahrt in Mildenberg Richtung Süd, Ihr Tagesziel ist Oranienburg. Sie fahren über Havel, Voßkanal und Malzer Kanal durch drei Automatikschleusen: Zehdenick, Bischofswerder und Liebenwalde. Bei Kilometer 44 erreichen Sie den Oder-Havel-Kanal und biegen rechts ab Richtung Oranienburg. Die letzte Schleuse Lehnitz (mit Personal) ist etwas Besonderes:

- Rechnen Sie mit 2 Stunden für die Schleusung. Der Schleusenwärter bestimmt, unter Beachtung der Verkehrssicherheit und Ausnutzung der Kammer sowie des Wasserpegels auf der Wasserstraße, wann geschleust wird. Grundsätzlich hat die Fahrgast- und Berufsschiffahrt Vorrang, hier verkehren sowohl Fahrgastschiffe als auch Schubverbände vermehrt. Bei Trockenheit kann es zu längeren Wartezeiten für Sportboote kommen.
- Der Sportbootanleger befindet sich ca. **500 Meter VOR** der Schleuse auf der linken Uferseite (backbord), kurz hinter dem Klinkerhafen.
- Ihr Lichtsignal (Ampel) befindet sich am Sportbootanleger. Zeigt es rot, warten Sie (auch wenn das Licht an der Schleuse Grün zeigt). Bei Grün wird zügig in die Kammer gefahren, um den Verkehr nicht aufzuhalten. In der Schleuse Lehnitz brauchen Sie lange Leinen, der Hub beträgt 6 Meter. Mit starkem Sog und Schwell rechnen während der Schleusung!

Nach der Schleuse kommt der Lehnitzsee bei Oranienburg und Sie haben Ihr Tagesziel erreicht. Besonders idyllisch liegt man in der *Oranienburger Havel, im Hafen direkt vor dem Schloss*. Hier sollten Sie vorher den Pegelstand beim Hafenmeister abfragen, wenn es zu lange nicht geregnet hat.

Tag 2 Von Oranienburg bis Berlin Tegel

Fahrzeit ca. 2 - 3 Stunden, keine Schleuse

Sie fahren gemütlich den Oder-Havel-Kanal weiter Richtung Süden. Sie passieren den Niederneuenfelder See und gelangen weiter über die Havel an den Berliner Rand: Ihr Ziel ist der Tegeler See östlich der Havel liegend. Beachten Sie die Durchfahrtsverbote zwischen den kleinen Inseln. Am Nordufer können Sie anlegen, von dort gelangt man über die Uferpromenade in die alte Ortschaft mit schönen Cafés, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Tag 3 und 4 Von Tegel in die Berliner Innenstadt
Fahrzeit ca. 4 Stunden, 1 bis 2 Schleusen (Plötzensee / Spandau & Charlottenburg)

Vom Tegeler See kommend haben Sie *zwei Möglichkeiten*, in die Innenstadt zu fahren:

Ein Weg führt durch den **Spandauer Schifffahrtskanal und die Schleuse Plötzensee**. Gleich hinter dem Valentinswerder ist die Einmündung in den Kanal. Nach der Schleuse Plötzensee führt der Weg weiter über den **Westhafenkanal und den Charlottenburger Verbindungskanal** auf die Spree.

ACHTUNG: Am „Spreekreuz“ müssen Sie scharf links in die innerstädtische Spree einfahren. Auf den **querenden Verkehr** und ausfahrenden Verkehr aus dem **Landwehrkanal*** achten. Am besten stellt sich jemand an die Bugspitze und passt auf. Langsam an die Kreuzung heranzufahren und wenn frei zügig in die Spree abbiegen.

Eine andere Möglichkeit ist die Fahrt **über Spandauer Havel durch die Schleuse Spandau**. Diese befindet sich direkt an der Zitadelle Spandau. Gleich hinter der Schleusenausfahrt, nur ca. 200 Meter geht's links auf die Spree. Bei Flusskilometer 6,5 kommt die **zweite Schleuse Charlottenburg**. Wenn Sie sie passiert haben, folgen Sie der Spree gleich wieder nach rechts und fahren wenig später am Schloss Charlottenburg vorbei. Am „Spreekreuz“ folgen Sie mittig der Spree - links geht der Charlottenburger Verbindungskanal ab, rechts der Landwehrkanal.

*Der **Landwehrkanal** wird im Einbahnverkehr im Uhrzeigersinn befahren, d.h. die Einfahrt an dieser Stelle ist verboten, es können jedoch Boote und Fahrgastschiffe aus dem Kanal herauskommen. Achten Sie besonders auf Dampfer, denen Sie ggf. Vorfahrt lassen müssen.

Das Verkehrsaufkommen auf der Spree nimmt **ab ca. 9:30 Uhr kontinuierlich zu**, wenn immer mehr Fahrgastschiffe ihre Schicht beginnen. Je näher Sie an die Innenstadt gelangen, desto dichter wird der Verkehr.

FÜNF GRUNDSÄTZE FÜR SKIPPER BEI DER BERLIN-DURCHFAHRT:

Halten Sie nötigen Abstand zur Berufsschifffahrt, sie hat Vorrang und nimmt keine Rücksicht!

Beobachten Sie immer das Geschehen auf dem Fluss und die anderen Boote!

Rechnen Sie mit Gegenverkehr, besonders vor den über 20 Brücken, die Sie durchfahren!

Versuchen Sie, die **Manöver der anderen vorzusehen!**

Fahren Sie so, dass Sie jederzeit **ausweichen oder anhalten** können!

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Ohne Funk dürfen Sie ab 10:30 Uhr bis 19:00 Uhr **nur bis zur Lessingbrücke** fahren (Nr. 14 in der Gewässerkarte). Insgesamt drei 24-h-Anleger befinden vorher auf Ihrer Route, einer direkt unterhalb der Lessingbrücke. Hier können Sie übernachten und ggf. mit Bus und Bahn in die Stadt, um den Tag zu verbringen.

Eine Weiterfahrt um 19 Uhr ab Lessingbrücke ist möglich, aber nicht empfehlenswert. Einen Übernachtungsplatz am 24-h-Anleger am Schiffbauerdamm werden Sie am Abend nicht mehr bekommen. D.h. Sie fahren zur Mühlenhammschleuse und warten auf Ihre Schleusung. Das kann dauern, denn auch nach 19 Uhr sind Fahrgastschiffe unterwegs, die vorrangig geschleust werden. Hinter der Schleuse ist zwar der nächste 24-h-Anleger, aber auch hier stehen Ihre Chancen wegen der späten Uhrzeit schlecht. Realistisch ist erst die Spundwand am Osthafen oder der 24-h-Anleger am Treptower Park. Von der Lessingbrücke bis dorthin sind es ca. 9 Flusskilometer die Spree entlang. Voraussichtliche Ankunft: ca. 21 Uhr.

Mit Funk ist Ihr Ziel der **24-h-Anleger am Schiffbauer Damm**, an der linken Uferseite unterhalb der S-Bahnbrücke vom [Bahnhof Friedrichstraße](#). Es gibt nur ein paar Liegeplätze, seien Sie also nicht zu spät dran (bis Mittag!)

Am Schiffbauerdamm brodeln das Leben fast rund um die Uhr. Hier zu liegen ist spektakulär, denn Sie befinden sich buchstäblich im Zentrum Berlins. Vor hier erreichen Sie diverse Sehenswürdigkeiten zu Fuß, mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln, wie z.B.

[Tränenpalast](#)

[Brandenburger Tor](#)

[Museumsinsel](#)

[Regierungsviertel & Neuer Reichstag](#)

[Gedenkstätte Berliner Mauer](#)

[Checkpoint Charlie](#)

[Berliner Fernsehturm](#)

[Kurfürstendamm](#)

Alle Sehenswürdigkeiten, Touren und Links finden Sie auf <https://www.visitberlin.de/de/sehenswuerdigkeiten-berlin>

Leider müssen Sie den 24-h-Anleger am nächsten Tag wieder räumen, nehmen Sie sich also nicht zu viel Sightseeing vor.

★★★★★
5 STERNE
YACHTCHARTER
Eine Marke der Spree Marine GmbH

Tag 5 Vom Schiffbauerdamm bis nach Potsdam
Fahrzeit ca. 4 – 5 Stunden, 1 Schleuse (Charlottenburg)

Nun fahren Sie auf der Spree zurück nach Spandau. Nehmen Sie diesmal den Weg vorbei am Schloss Charlottenburg und durch die Schleuse. Am Wasserstraßenkreuz Spandau geht's backbord in die Havel dem Flusslauf folgend nach Süden. Sie passieren die Insel Schwanenwerder und gelangen entweder via Kladower See, Jungfernsee und Glieniecker Lake bis Potsdam. Oder Sie wählen den Weg über Großen und Kleinen Wannsee, Pohle- und Stölpchensee, **Griebnitzkanal***, Griebnitzsee und Glienicker Lake.

***ACHTUNG:**

Der Griebnitzkanal darf nur im **20-Minuten-Takt mit max. 5 km/h durchfahren werden (Einbahnverkehr)**. Achten Sie auf die Ausschilderungen!
Achten Sie in der gesamten Region außerdem auf **Ruderer!** Sie sind vorrangig zu behandeln.

Fahren Sie über den Tiefen See weiter bis kurz vor den Templiner See. Gegenüber vom Hermannswerder befindet sich der [Yachthafen Potsdam](#). Hier ist ein perfekter Ausgangspunkt für Spaziergänge und Besichtigungen von Schloss und Garten Sanssouci, dem Holländerviertel u.v.m.

Tag 6 Ausgiebiger Landgang mit [Schloss und Park Sanssouci](#)

Tag 7 Von Potsdam nach Werder
Fahrzeit ca. 2 – 3 Stunden

Die Havel weiter Richtung Süden erreichen Sie Werder, im [Yachthafen Scheunhornweg](#) gegenüber der denkmalgeschützten Insel können Sie anlegen. Das [Fischrestaurant Arielle](#) auf der Werderinsel ist eine Empfehlung fürs Abendessen.

[Werder an der Havel](#) ist europaweit bekannt für den Obstbau und das Baumblütenfest, eines der größten Volksfeste Deutschlands, und lockt jedes Jahr tausende Besucher an. Durch seine herrliche Lage an der Havel entwickelte sich die Stadt zum Ausgangspunkt für den Wassertourismus und verfügt dadurch über eine sehr gute Infrastruktur.

Tag 8 Fahrzeit ca. 2 – 3 Stunden

Ab Werder folgen Sie der Havel in Richtung Norden. An der Abzweigung des Havelkanals fahren Sie nach Backbord in den Kanal, passieren die Schleuse Schönwalde und fahren bis zur Marina Havelbaude. Dort können Sie die letzte Nacht verbringen.

Tag 9 bis 13 sind für die gemütliche Rückfahrt gedacht. Welche Route Sie nehmen, überlassen wir Ihnen. Bedenken Sie immer die Wartezeiten an den Schleusen und die rechtzeitig Rückkehr um Diesel aufzutanken und den Schmutzwassertank entleeren zu lassen.